

SelectLine Programmübergreifendes Version 10

Ausführliche Beschreibung der Änderungen und Neuerungen

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	neue Menüstruktur	7
3	Formulareditor	11
3.1	Funktionen bestand(), bestellt()... etc um Lager erweitert	11
3.2	Druck in Datei RTF	11
3.3	neue Funktion: newline (Zeilenumbruch)	11
3.4	neue Funktion trim(), ltrim(), rtrim().....	11
3.5	neue Funktion shellexecute()	11
3.6	Die selbstdefinierte Blöcke	11
3.7	SELECT-Platzhalter	11
4	Toolbox.....	12
4.1	Neue TBX-Funktionen.....	12
4.2	Toolbox-Version 3	12
4.3	mit Hilfe der Toolbox Daten in SelectLine zurückschreiben	12
4.4	Konfigurationsparameter „vor der Ausführung“ erweitert.....	12
4.5	Meldungsfenster für Testergebnisse	12
4.6	Extradialogtabellen unter Extras-> Liste mit anzeigen	12
4.7	Die Vorgaben von Extradialogtabellen erweitert	13
4.8	vor der Ausführung speichern - auch bei Betreten/Verlassen-Makros	13
4.9	Überlappende Elemente.....	13
4.10	Toolboxexport/import erweitert.....	13
4.11	Pflichtfelder schon beim Verlassen des Feldes auf Inhalt überprüfen.....	13
4.12	Parameterübernahme fehlerhaft	13
4.13	Anzeigen +Verwenden für TBX-SQL-Parameter.....	13
4.14	Parameter aus aktivem Dialog holen und anzeigen bei Toolboxschalter	13
5	Archivierung	14
6	Sonstiges.....	15
6.1	Erweiterte Anzeige in der Listenansicht / Spalteneditor (nur in der jeweils höchsten Programmausprägung verfügbar).....	15
6.2	Fenstergröße beim Programmstart.....	15
6.3	Aktualisieren (Kontextmenü bzw. F5) von Listenansichten	15
6.4	offene Termine	15
6.5	PLZ-Verzeichnis und Länderkürzel DE	16
6.6	Systeminformation als Datei abspeichern	16
6.7	Makro-Assistent.....	16
6.8	Felder der Vorgabewerte sind sortierbar	16

Anmerkung:

Hinweise zu programmspezifischen Funktionen finden Sie außerdem in den Dokumenten „Update Warenwirtschaft auf Version 10“, „Update Finanzbuchhaltung auf Version 10“ und „Update Lohn & Gehalt auf Version 10“.

1 Einleitung

Mit der Version 10.0 werden die Microsoft-Betriebssysteme Windows Vista (Versionen Business und Ultimate) sowie Windows XP Professional und die Datenbanken BDE und Microsoft SQL-Server 2005 unterstützt. Der SQL Server 2000 wird ab der Version 10 nicht mehr unterstützt. Diese Entscheidung orientiert sich am Mainstream-Support von Microsoft, der im Einklang mit den Lebenszyklusrichtlinien von Microsoft im April 2009 eingestellt wird. Die Unterstützung für den deutschsprachigen SQL Server 2008 wird zeitnah nach der Auslieferung von Microsoft durch ein Servicepack für die Version 10 bereit gestellt.

Die upzudatende Installation muss **mindestens den Versionsstand 9.0.0 aufweisen**. Andernfalls wird beim Start eines Mandanten mit geringerem Versionsstand darauf hingewiesen und der Start bzw. die notwendige Reorganisation abgebrochen.

Wir empfehlen, vor einem Update auf die Version 10 den letzten Servicepack-Stand der Version 9.0.x einzuspielen, zu reorganisieren und eine Mandanten- sowie Programmsicherung zu erstellen. Prüfen Sie die Mandantensicherung auf Wiederherstellbarkeit.

Wird eine Netzwerkinstallation (Serverinstallation) upgedatet, so erkennen die Arbeitsplatz-Installationen auch weiterhin die höhere Version auf dem Server und führen auf Nachfrage das Arbeitsplatz-Update aus. Beachten Sie hierbei, wie bisher auch, die lokalen Rechte des Windows-Nutzers.

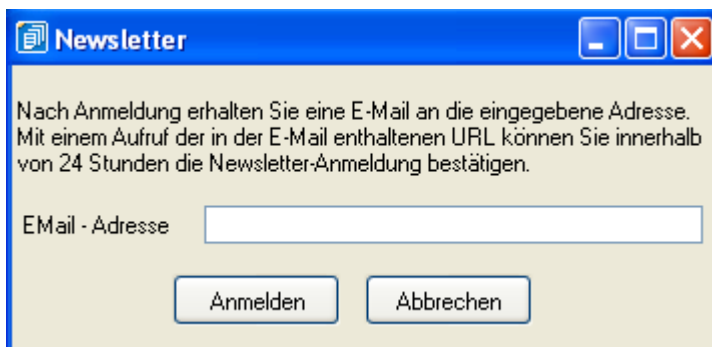
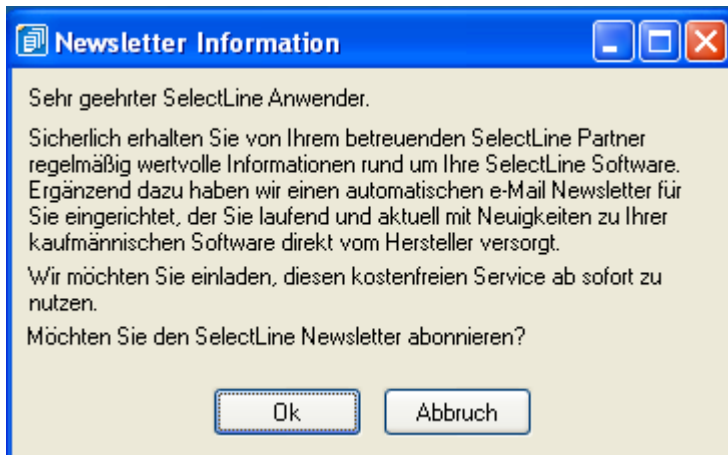
Geändert wurde bei der Neuinstallation einer BDE- Version das Handling der Mustermantanten. Diese werden nicht mehr installiert, sondern nur in das Datenverzeichnis als LZX-Dateien entpackt.

Beim Update auf die Version 10 laufen für einige Tabellen umfangreichere Scripte ab, die etwas Zeit in Anspruch nehmen können.

Wir empfehlen für die SQL-Version vorbeugend, die Datenbanken (Mandanten) mit unserem Programm **DBChecker** zu kontrollieren. Beachten Sie hierzu bitte die Dokumentation zu DBChecker.

Beim Update und einer Neuinstallation wird eine Änderungstextdatei mit den Neuerungen in das DOKUMENTE- Verzeichnis ausgepackt (Name z.B. Warenwirtschaft Neuerungen.txt). Diese Datei enthält nicht die Fehlerbehebungen!

Beim ersten Start der neuen Version 10 erfolgt für jeden Benutzer einmalig eine Abfrage, ob man den „SelectLine Newsletter“ zukünftig beziehen möchte.



Die Mail sieht in etwa wie folgt aus:

Anmeldung für den SelectLine Newsletter
Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse am SelectLine Software Newsletter.
Unter folgendem Link können Sie innerhalb von 24 Stunden Ihre Anmeldung bestätigen:



Zusätzlich findet man im SelectLine- Programm einen neuen Menüpunkt Newsletteranmeldung (An- bzw. Abmeldung) im HILFE- Menü.

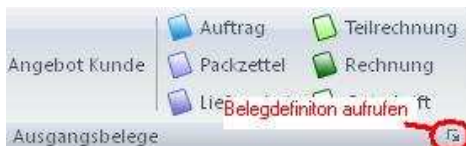


2 neue Menüstruktur

Mit der Version 10.0 wurde der Menüaufbau überarbeitet und die einzelnen Menüpunkte themenbezogener angeordnet. Das ist visuell die größte Veränderung am Erscheinungsbild der SelectLine Programmoberfläche.



Alle Funktionen sind durch die Bezeichnung und das Symbol gekennzeichnet. Das Symbol dient zum Aufrufen der Funktion. Ist unter oder neben der Beschreibung noch ein Pfeil nach unten dargestellt, kann zusätzlich ein Untermenü aufgerufen werden. (im obigen Bild z.B. bei der Funktion Einstellungen)



Die Funktion „Belegdefinition“ bildet die Ausnahme. Sie ist etwas versteckt über den im linken Bild dargestellten Schalter aufzurufen. Gleiches gilt auch bei Toolbox-Anwendern mit dem Erzeugen neuer Extradialog- Tabellen.

Einige Neuerungen im Kurzüberblick

- Veränderungen am Menü werden benutzerbezogen abgespeichert
- das von SelectLine vorgegebene Menü kann ausgeblendet werden
- die Schnellzugriffsleiste kann oberhalb oder unterhalb des Menüs angeordnet werden
- die Schnellzugriffsleiste kann angepasst und erweitert werden
- es können eigene Symbolleisten erzeugt und mit SL-Funktionen befüllt werden

Anpassbarkeit

Durch Aufrufen eines Kontextmenüs (rechte Maustaste) an einer beliebigen Stelle innerhalb des Menüs sind immer die Funktionen „Das Menü verkleinern“ und „Schnellzugriffsleiste oben zeigen“/ „Schnellzugriffsleiste unten zeigen“ verfügbar. (Änderungen werden nur gespeichert, wenn Benutzer in der Passwortverwaltung angelegt wurden.)



Im Ergebnis wird das Hauptmenü ausgeblendet und/oder die Schnellzugriffsleiste oben angezeigt.



Das vergrößert den Darstellungsbereich der SelectLine. Wird nun ein Menüpunkt des Hauptmenüs aktiviert, öffnet sich das Untermenü. Nach dem Auswählen eines Menüpunktes wird das Untermenü sofort wieder automatisch ausgeblendet.

Mit der Kontext-Funktion „Zum Schnellzugriff zufügen“ wird eine Funktion in die Schnellstartleiste übertragen.



Das Menü mit seinen Unterfunktionen und die Schnellzugriffsleiste können entsprechend den Benutzerwünschen angepasst werden. Dazu zählt das Hinzufügen oder Entfernen von Menübereichen (Symbolleisten) und Funktionen (Symbolen) im Hauptmenü wie auch in der Schnellzugriffsleiste. Weiterhin kann man eigene zusätzliche Symbolleisten erzeugen und diese nach eigenen Vorstellungen mit Symbolen (Funktionen) belegen.

Über das Kontextmenü ist es möglich, die Funktion „Anpassen...“ aufzurufen. Je nach Platzierung des Mauszeigers beim Aufruf des Kontextmenüs (Hauptmenü, Schnellzugriffsleiste) werden im Kontextmenü weitere Funktionsaufrufe angeboten.

Sobald man sich im Anpassen- Modus befindet, können ganze Symbolleisten deaktiviert bzw. wieder aktiviert werden. Im Karteireiter „Kommandos“ hat man Zugriff auf Funktionen und Funktionsgruppen.

Die Kategorien entsprechen den Bestandteilen des Hauptmenüs. Unter Kommandos finden Sie die Symbole der einzelnen Funktionen aufgelistet.

Durch einfaches Ziehen mit dem Mauszeiger kann so ein Symbol aus den „Kommandos“ in die Schnellzugriffsleiste oder in die Menüleiste oder in eine selbsterzeugte Symbolleiste geschoben werden.

Mit dem „Schließen“ des Anpassen- Modus sind die zum Menü hinzugefügten Funktionen dann fixiert und benutzbar.

Sollen aus dem Hauptmenü ganze Symbolleisten entfernt werden, so kann dies durch deaktivieren im Karteireiter „Symbolleisten“ erfolgen.

Über den Schalter „Neu...“ können eigene Symbolleisten erstellt werden, die dann wie oben beschrieben per Drag & Drop mit Symbolen gefüllt werden können.

Der „Zurücksetzen...“- Schalter macht alle individuellen Veränderungen an der aktuell markierten Symbolleiste wieder rückgängig.

Wollen Sie einzelne Symbole aus dem Menü oder Schnellzugriffleiste entfernen, so genügt es, das Symbol per Drag & Drop aus dem Menübereich herauszuziehen.






selbstdefinierte Symbolleiste „Meine Belege“



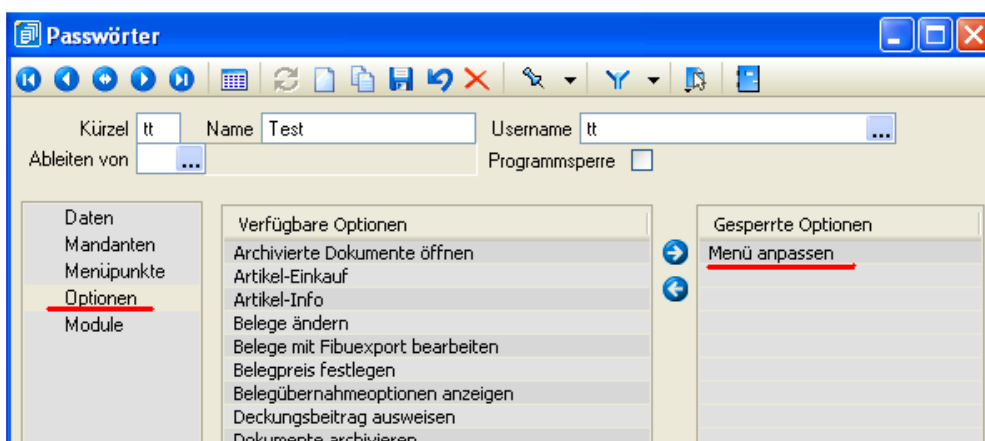
Positioniert unterhalb der Schnellzugriffsleiste.

Diese Symbolleiste befindet sich außerhalb des Hauptmenüs und kann deshalb frei positioniert werden. So könnte „Meine Belege“ nicht nur oben, sondern auch seitlich (links oder rechts), unten oder auch frei positioniert werden.

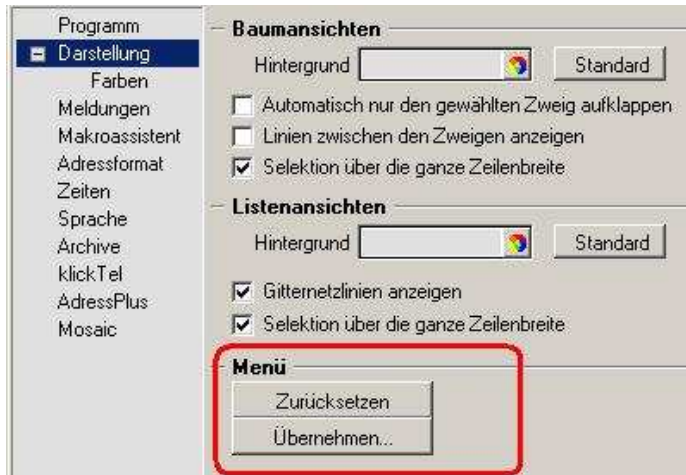
Wie bisher können einzelne Makros auf Toolbutton gelegt werden. Entweder es wird das neue Standard-symbol  dafür eingeblendet. Oder man definiert selbst ein Symbol und ordnet es zu. Nicht mehr unterstützt werden die sogenannten Gruppentrenner.

Zugriffsrechte

In der Passwortverwaltung ist als neue Option das Sperren der Menüanpassung hinzugefügt worden. Damit ist es dem Benutzer nicht mehr möglich, Änderungen an der Schnellzugriffsleiste, dem Hauptmenü oder dem Applikationsmenü vorzunehmen.



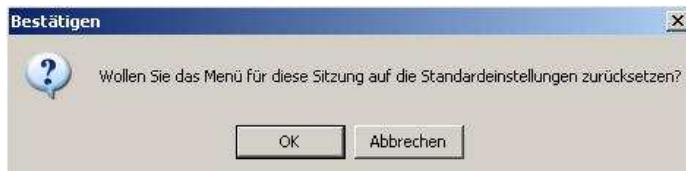
Die Veränderungen an den Menüs werden benutzerbezogen in der Tabelle MASKEDIT als ein Datensatz abgelegt und sind damit mandantenspezifisch. Beim Schließen des Programms abgespeichert oder beim Wechseln des Mandanten wird die Menüeinstellung automatisch gespeichert.



Der Schalter „Zurücksetzen“ hat zwei Funktionsweisen.

Wird die Frage mit <Ja> beantwortet, werden damit sämtliche Änderungen des Benutzers gelöscht. Es folgt dann noch eine Sicherheitsabfrage, ob wirklich gelöscht werden soll.

Bei einer Antwort mit <Nein> werden die Benutzereinstellungen nur „temporär“ auf das Standardmenü zurückgesetzt; dies hält bis zum Neustart des Programms an. Dann werden wieder die Benutzeränderungen geladen.



Da die Änderungen immer nur für den aktuellen Mandanten gelten, hat der Anwender die Möglichkeit, über den Schalter „Übernehmen...“ eine bereits geänderte Menüeinstellung aus einem anderen Mandanten zu übernehmen. Bei dieser Auswahl werden die Mandanten angeboten, für die der aktuelle Benutzer Zugriffsrechte und ein angepasstes Menü hat. Ist der Benutzer in anderen Mandanten nur abgeleitet (mit Maskeneditor und/oder Toolbox), wird dieser Mandant nicht zur Auswahl angeboten.

Die Menüeinstellungen werden dann aus dem gewählten Mandanten in den aktuellen Mandanten kopiert und überschreiben damit die eventuell bereits bestehenden Änderungen.

Wurde ein Benutzer per Maskeneditor oder Toolbox abgeleitet, so werden die Menüeinstellungen des Hauptbenutzers verwendet. Der abgeleitete Benutzer kann „temporär“ das Menü auf Standardeinstellungen zurücksetzen. Ein Löschen oder Übernehmen wird mit Verweis auf den abgeleiteten Benutzer jedoch unterbunden.

In den Benutzer-Einstellungen (früher Extras -> Einstellungen jetzt im Applikationsmenü) gibt es für das Menü verschiedene Optionen.

Das Menü kann komplett oder nur für die aktuelle Sitzung auf den SelectLine- Standard zurückgesetzt werden.

Auch kann von einem anderen Mandanten das komplette Menü in den aktuellen Mandanten übernommen werden.



3 Formulareditor

3.1 Funktionen **bestand()**, **bestellt()**... etc um Lager erweitert

Die Funktionen **bestellt()**, **reserviert()** und **inproduktion()** können jetzt auch mit 2 Parametern aufgerufen werden. Mit dem zweiten Parameter kann das Ergebnis auf einen Standort eingegrenzt werden. Die Funktionen **bestand()** und **gepackt()** können jetzt 3 Parameter erhalten.

Der zweite Parameter dient zur Eingrenzung des Ergebnisses auf einen Standort.

Mit dem dritten Parameter lässt sich das Ergebnis auf ein Lager oder einen Lagerplatz eingrenzen.

3.2 Druck in Datei RTF

Die Druckplatzhalter YABS und YREL werden beim RTF-Export jetzt ignoriert.

3.3 neue Funktion: **newline (Zeilenumbruch)**

Die Formeln-Konstanten wurden um **newline** erweitert. Mit dieser Konstante kann ein Zeilenumbruch innerhalb des aktuellen Platzhalters erzwungen werden.

Eine praktische Anwendung ist z.B. die Individualisierung der Empfänger-Zeilen des Stampf-Druckplatzhalters: `concat({Anrede}; concat({Name}; {Vorname}; ", "); newline)`.

3.4 neue Funktion **trim()**, **ltrim()**, **rtrim()**

Die Formeln-Funktionen wurden um die Funktionen **trim()**, **ltrim()**, **rtrim()** erweitert.

- **trim(Zeichenkette)** entfernt am Anfang und Ende einer Zeichenkette alle Leer- und Steuerzeichen.

- **ltrim(Zeichenkette)** entfernt am Anfang einer Zeichenkette alle Leer- und Steuerzeichen.

- **rtrim(Zeichenkette)** entfernt am Ende einer Zeichenkette alle Leer- und Steuerzeichen.

3.5 neue Funktion **shellexecute()**

In FormelAusdrücken können "shellexecute" Kommandos für das Betriebssystem absetzen. Der erste Parameter ist vom Typ string und muss den Namen des Programms, das geöffnet werden soll, enthalten. Der zweite Parameter (Typ string) kann entfallen, er enthält die Kommandozeilenparameter für das Programm.

Der dritte Parameter (Zahl zwischen 0 und 10) kann ebenfalls entfallen. Er ist dafür verantwortlich, in welchem Zustand das Fenster des gerufenen Programms geöffnet werden soll.

Als Ergebnis liefert die Funktion eine Zahl, die bei Zahlen kleiner 32 eine Fehlernummer darstellt. Das einfache Beispiel: `shellexecute("notepad";"c:\test.txt";3)` öffnet die Datei c:\test.txt im maximierten Notepad.

3.6 Die selbstdefinierte Blöcke

Selbstdefinierte Blöcke werden im Anzeigebaum des Formulareditors mit dunkelgrüner Schrift dargestellt.

3.7 SELECT-Platzhalter

Die Funktion `select` innerhalb von Formeln wertet jetzt auch Felder vom Typ `nchar` aus. Bisher wurden nur `varchar`-Felder verarbeitet.

4 Toolbox

4.1 Neue TBX-Funktionen

Folgende neue interne Toolboxfunktionen stehen zur Verfügung:

- Stammdatendialog nicht modal aufrufen (nicht modaler Aufruf eines Stammdatendialoges über BlobKey und Schlüsselwert),
- Stammdatendialog schließen (einen Stammdatendialoges über den BlobKey suchen und schließen)
- Stammdatendialog nach vorne holen (einen Stammdatendialoges über den BlobKey suchen und in den Vordergrund holen)
- Währung umrechnen

4.2 Toolbox-Version 3

Für die Toolboxparameter von Dll's und COM-Schnittstellen können jetzt der Datentyp und die Datenrichtung (Output, Input, Bidirektional) definiert und genutzt werden.

Weiterhin können ab jetzt Parameter als optional definiert werden.

In den Mandanteneinstellungen (IniFileName = 'MANDANT.INI') ist für die jeweilige Programmklasse (z.B. Block = 'FAKT') der Wert für den Eintrag 'TBXDebug' definiert. Eine Inhaltsprotokollierung wird vorgenommen, wenn der Wert = '1' ist.

Folgende Warenwirtschafts-Datenquellen sind jetzt rückschreibfähig:

Artikel, Kunde und Lieferant: Table,

Beleg: Table und DsBelegPosition.

Folgende allgemeine Datenquellen sind jetzt rückschreibfähig:

Termin anlegen/bearbeiten: Table

4.3 mit Hilfe der Toolbox Daten in SelectLine zurückschreiben

Um das Ergebnis einer Toolboxzuweisung wieder zurück schreiben zu können, ohne eine Extra-Toolbox-Dll/COM-Schnittstelle schreiben zu müssen, steht ab jetzt die interne Toolboxfunktion "String-Parameter-Umleitung" zur Verfügung.

Mit Hilfe dieser internen Toolboxfunktion können den einzelnen Ausgabewerten die einzelnen Eingabewerte zugeordnet werden. Intern erfolgt nur eine Zuweisung der Ausgabe- zu den Eingabeparametern. Insgesamt stehen 1 Pflicht-Parameterpaar und 19 optionale Parameterpaare zur Verfügung.

4.4 Konfigurationsparameter „vor der Ausführung“ erweitert

Die Toolboxmakrokonfiguration "Vor der Ausführung die Hauptdatenquelle speichern" (vorher: "Vor der Ausführung speichern") wurde zusätzlich für folgende Toolboxereignisse aktiviert:

- nach dem Einfügen und
- nach dem Speichern.

Für die Hauptdatenquelle sind diese beiden Konfigurationenpunkte jedoch deaktiviert, da es logisch gesehen nicht notwendig ist, nach dem Speichern nochmals zu speichern.

Eine gespeicherte Hauptdatenquelle ist z.B. Voraussetzung für die Ausführung von "Nach der Ausführung die Ansicht aktualisieren".

4.5 Meldungsfenster für Testergebnisse

Die Testergebnisse für die Konfiguration der Stampf- und Toolboxparametereinstellungen werden unabhängig von der Einstellung unter Extras/Einstellungen/Meldungen immer als Bestätigungsdialog angezeigt.

4.6 Extradialogtabellen unter Extras-> Liste mit anzeigen

Extratabelle können jetzt mit in der Tabellenliste aufgeführt werden (Menü Extras ->Liste). Diese Einstellung kann pro Tabelle im Dialog für Extratabelle gesetzt werden.

4.7 Die Vorgaben von Extradialogtabellen erweitert

In der Vorgabenkonfiguration ist jetzt auch für die Extradialoge die Konfigurationsmöglichkeit "Bei ungültigem Datensatz" verfügbar.

4.8 vor der Ausführung speichern - auch bei Betreten/Verlassen-Makros

Die Toolboxmakros der toolboxfähigen Dialogelemente besitzen jetzt die zusätzliche Konfigurationsmöglichkeit "Vor der Ausführung speichern". Damit kann eine Speicherung der Hauptdialogtabelle erzwungen werden.

4.9 Überlappende Elemente

Das kollidierende Element im Dialog "Überlappende Elemente" kann jetzt durch Drücken der Control-Taste (Strg) und gleichzeitiges Klicken auf den entsprechenden Listeneintrag, nachdem der Toolbox-Editiermodus aktiviert wurde, ausgewählt werden.

4.10 Toolboxexport/import erweitert

Folgende Erweiterungen sind für den Toolbox-Import eingeflossen:

1. Der Import kann für mehrere Nutzer gleichzeitig ausgeführt werden.
2. Die Extradialoge können auch ohne weitere Toolboxänderungen ex- und importiert werden.
3. Es können mehrere Nutzer gleichzeitig in ein Archiv exportiert werden. Beim Import können die exportierten Nutzer den zu aktualisierenden Nutzern zugeordnet werden.
4. Die Importaktualisierungsoptionen wurden verfeinert. Jetzt ist es möglich, die zu importierenden Kategorien (Formulare/Menü, Makros, Toolboxnotizen, Extrafelder und Extradialoge) einzeln aus- und abzuwählen.

Für den Toolbox-Export wird eine angepasste Menüstruktur als gesonderter Eintrag zur Auswahl für den Export angeboten.

4.11 Pflichtfelder schon beim Verlassen des Feldes auf Inhalt überprüfen

Die Toolbox-Pflichtfelderüberprüfung wurde um die Möglichkeit erweitert, schon beim Verlassen eines Eingabefeldes die Überprüfung durchzuführen.

4.12 Parameterübernahme fehlerhaft

Die Toolbox-Programm-Parameter wurden um die Einstellung "Parameter in Hochkomma" ergänzt. Diese kann genutzt werden, wenn die Einstellung "Parametername benutzen" abgewählt ist. Die aktivierte Einstellung setzt den Inhalt des Parameters in doppelte Hochkommas.

4.13 Anzeigen +Verwenden für TBX-SQL-Parameter

Das Verhalten von SQL- und Toolboxmakros wurde um die Anzeigemöglichkeit der Toolboxparameter vor der Ausführung erweitert.

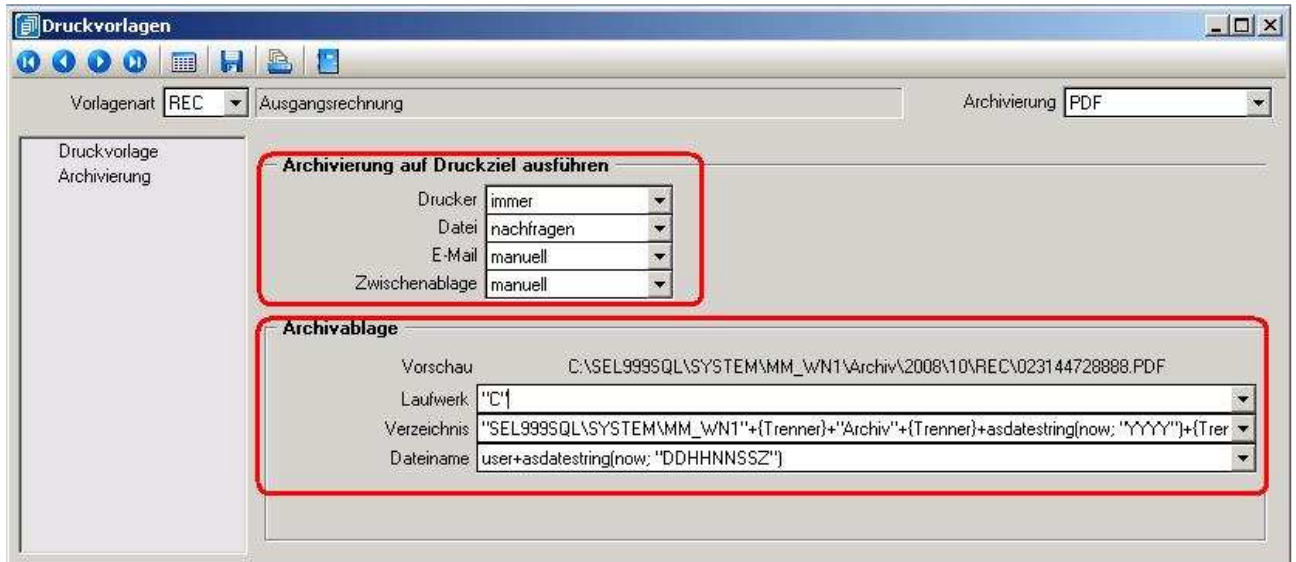
4.14 Parameter aus aktivem Dialog holen und anzeigen bei Toolboxschalter

Die Toolboxmakros besitzen jetzt auch im Makromenü und in der Makroschnellzugriffsleiste die volle Toolbox-Parameterfunktionalität. In diesem Fall wird die Hauptdatenquelle des aktiven Fensters als Datenquelle für das Toolboxmakro genutzt.

5 Archivierung

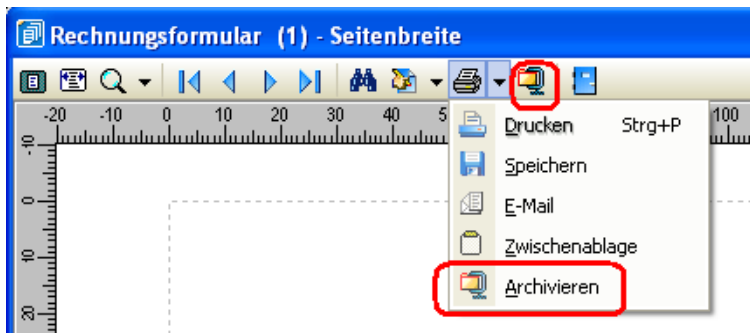
Die Archivierungseinstellungen für „intern“ (PDF), ELO und EASY wurden angeglichen und überarbeitet.

Für die Archivsysteme Intern und ELO wurde damit die Möglichkeit geschaffen, einzustellen, wann die Archivierung stattfinden soll.



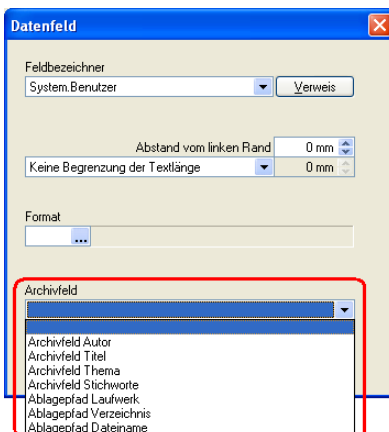
Des Weiteren kann nun der Ablagepfad frei definiert werden. Dazu kann ähnlich dem Formulareditor auf Datenfelder zugegriffen und Ausdrücke zu Zeichenketten addiert werden.

In den Archivsystemen Intern und ELO wurde analog EASY die Möglichkeit geschaffen, den Inhalt von Platzhaltern dem jeweiligen System zugänglich zu machen. Dabei wird nun bei ELO sowohl Schrank, Ordner und die Register als auch beliebige Indexfelder aus der definierten Ablagemaske mit den entsprechenden Inhalten gefüllt werden.



Zum manuellen Archivieren in der Bildschirmansicht wurde ein Schalter in die Toolbar mit aufgenommen.

Parallel dazu ist weiterhin auch die Auswahl über das Drucker-Menü möglich.



Die für die Archivablage verwendeten „Archivierungs“-Variablen können im Druckformular mit „normalen“ Platzhaltern (Textfeld/Datenfeld/Formelfeld) belegt und dadurch individuell auf den zu druckenden Belegdatensatz angepasst werden.

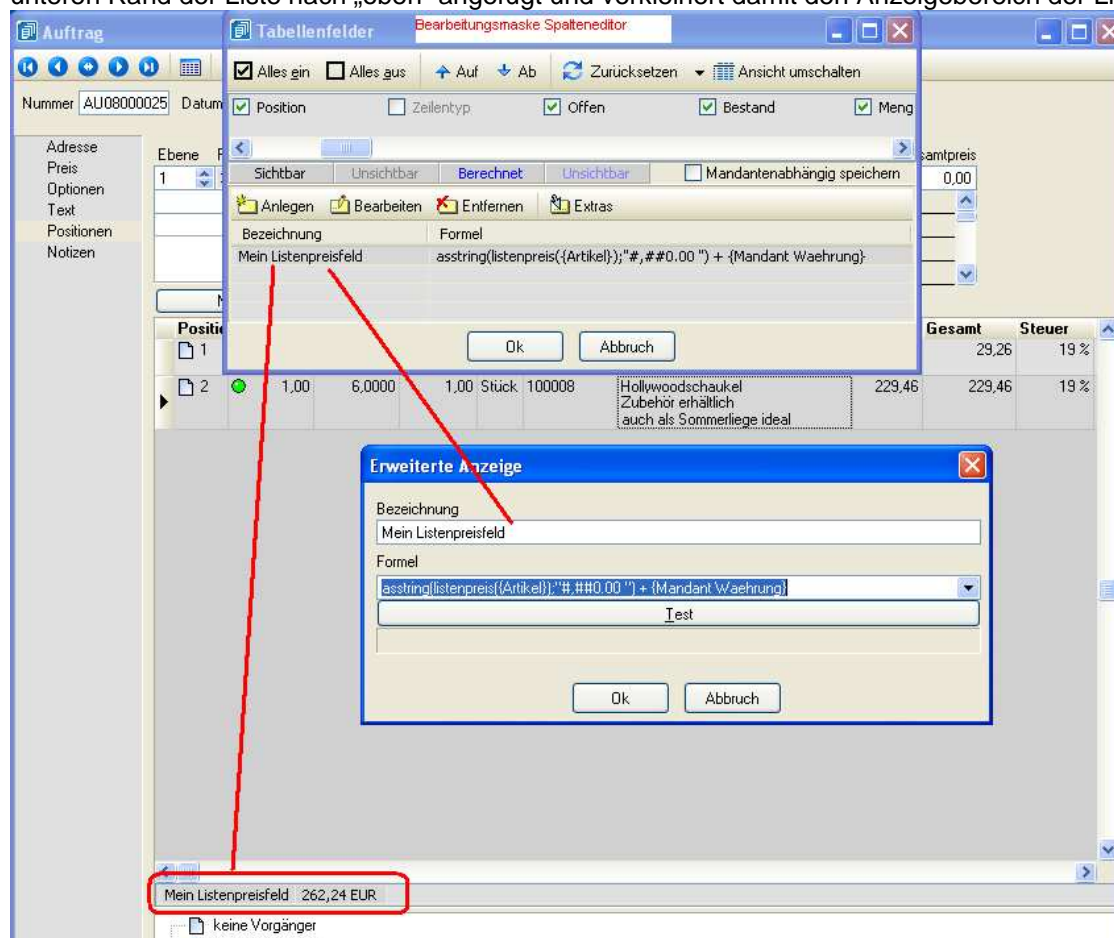
6 Sonstiges

6.1 Erweiterte Anzeige in der Listenansicht / Spalteneditor (nur in der jeweils höchsten Programmausprägung verfügbar)

In Listenansichten, in denen der Spalteneditor verfügbar ist, kann man nun benutzerbezogen zusätzliche Felder anlegen und im Fuß der Listenansicht einblenden. (Eine Ausnahme bilden Makros.)

Im Beispiel wurde in der Listenansicht der Belegposition der Artikel-Listenpreis zusätzlich eingeblendet. Für die Eingabe der Formel können die Funktionen des Formulareeditors verwendet werden. Über den Auswahlwechsler kann auf Felder des Mandanten und der aktuellen Liste zugegriffen werden. Auch ist, wie im Formulareditor üblich, der Verweis auf andere Tabellen möglich.

Es können (fast) unendlich viele Felder angezeigt werden. Allein die Sichtbarkeit der Zusatzfelder und der eigentliche Datensätze der Liste beschränkt schon die Feldanzahl. Jedes neue Feld wird als eine Zeile vom unteren Rand der Liste nach „oben“ angefügt und verkleinert damit den Anzeigebereich der Liste.



6.2 Fenstergröße beim Programmstart

Das Hauptfenster des Programms kann nutzerabhängig in Ausdehnung und Position gespeichert werden, und nimmt diese Form beim nächsten Start wieder ein. Hierzu ist es erforderlich, unter Extras/Einstellungen die Option "Programm maximiert starten" zu deaktivieren.

6.3 Aktualisieren (Kontextmenü bzw. F5) von Listenansichten

Die Tastenkombination für die Aktualisierung von Tabellenansichten wurde auf Strg-/Ctrl-F5 geändert.

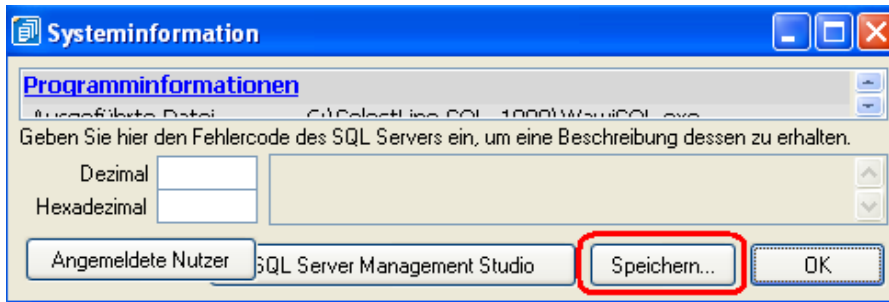
6.4 offene Termine

Termine (und andere Fenster) die mehrfach geöffnet werden, liegen nicht mehr pixelgenau übereinander, sondern werden kaskadiert geöffnet.

6.5 PLZ-Verzeichnis und Länderkürzel DE

In den Stammdaten / Belegen wird bei Eingabe einer Postleitzahl im Adressbereich das Länderkürzel zuerst im ISO-Format (z.B. erst DE dann D) gesucht. Beim Speichern unbekannter PLZ- Angaben mit leerem Land wird nun DE anstelle D in die PLZ-Tabelle zurückgeschrieben. (analog gilt für einen Österreich-Mandanten AT anstelle A).

6.6 Systeminformation als Datei abspeichern



Über Hilfe (?) -> Systeminformation werden Programm-, Benutzer und Versionsinformationen angezeigt. Diese Informationen können jetzt auch in einer Textdatei abgespeichert werden.

6.7 Makro-Assistent

Im Makroassistenten wurde die Textsuche erweitert. Im Textsuchdialog kann die Suchrichtung, die Groß-/Kleinschreibung und die Suche nach ganzen Wörtern konfiguriert werden. Dafür stehen folgende Tastaturkürzel zur Verfügung:
Suchen Ctrl + F und
Weitersuchen F3.

6.8 Felder der Vorgabewerte sind sortierbar

Das Grid im Einstellungs-Dialog für Vorgaben ist nun sortierbar.

